

Letzte Stubete im Jahr 2007

VSV Verband Schweizer Volksmusik Oberwallis

Birgisch. – HL) Mit zehn Musikformationen am letzten Sonntag – davon fünf Jungformationen – bildete die letzte Stubete in der Mehrzweckhalle von Birgisch in diesem Jahr wiederum einen der Höhepunkte der Verbandsaktivitäten 2007.

Bereits nach 10.00 Uhr begannen die ersten Besucher die Plätze für diesen letzten VSV-Anlass, der in Birgisch einen Höhepunkt des VSV-Jahresprogramms bildete, zu reservieren. Den musikalischen Reigen dieses Nonstop-Programms eröffnete um halb elf Uhr die Unterwalliser Akkordeongruppe «L'Amicale des Accordéonistes de Chalais» mit einem sehr abwechslungsreichen Konzert. Die Jungformation «Bietschifätzer» und das Schwyzerörgeltrio «Flüehblüemli» aus Grindelwald unterhielten stimmungsvoll die vielen Besucher bis zum Beginn der Stubete um 13.30 Uhr.

Um 13.30 Uhr eröffnete die Unterwalliser Akkordeongruppe mit ihren schönen Melodien die Nachmittagsstubete. Die Musikformationen «Echo Sierrois», die Ländlerkapelle «Lötschberg», das Schwyzerörgeltrio «Flüehblüemli» und die Grossformation Mund musizierten abwechselungsweise mit der Jungformation «Bietschifätzer», dem Akkordeonduo Gebrüder Kohlbrenner, der Familienkapelle Holzner, dem Schwy-

zerörgeltrio «Rhoneflitzer» und der Schwyzerörgelinformation «Grieniga». Alle Musikvorträge der verschiedenen Musikformationen wussten die vielen Besucher zu begeistern und zeigten mit den gekonnten Musikvorträgen der fünf Jungformationen, dass der Ländlermusiknachwuchs im Oberwallis gepflegt und vorhanden ist. Einen speziellen Dank an Lothar Pfammatter und alle anderen Musiklehrer, die mit ihrer Arbeit bemüht sind, unsere Volksmusik in den Jungen und mit den Jungen weiterzuführen. Die

gekonnten Musikvorträge der Jungen, ab Jahrgang 1997, erfreuten und erstaunten die vielen Besucher, sie waren eine Bereicherung der Stubete. Diese Stubete zeigte wieder, dass der Musikantennachwuchs im Oberwallis von den «bestandenen» Formationen unterstützt wird. Die VSV-Anlässe bieten den Jungen eine willkommene Möglichkeit vor grösserem Publikum zu musizieren, Erfahrungen zu sammeln sowie Motivation zu finden unsere Volksmusik weiterhin zu unterstützen. In seinen Schlussworten

dankte der Präsident des VSV Oberwallis, Hans Leuenberger, allen Musikantinnen, Musikanten, den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung, sowie allen Musikfreunden, die zum wiederholten Mal die Halle bis auf den letzten Platz füllten. Die Schlussgrosstruppe, die sich aus noch anwesenden Musikantinnen und Musikanten zusammensetzte und von Fidelis Wyses geleitet wurde, beendete mit einem begeisternden Schlusskonzert die Stubete nach 18 Uhr.



Stellvertretend für alle Jungformationen: Familienkapelle Holzner.